Pressemitteilung

thyssenkrupp nucera erhält Auftrag für FEED-Studie zu 600-MW-Wasserstoffprojekt in Europa

- **Der Elektrolyse-Spezialist führt eine Front-End-Engineering- und Designstudie für ein groß angelegtes Wasserstoffprojekt in Europa durch**
- **Elektrolyseur für die Produktion von grünem Wasserstoff für die Schwerindustrie mit einer installierten Kapazität von rund 600 Megawatt geplant**
- **Drittes Wasserstoff-Großprojekt in der Region zur Unterstützung industrieller Dekarbonisierung**
- **Investitionsentscheidung für 2026 vorgesehen**

Dortmund, 3. Juni 2025 – thyssenkrupp nucera, ein weltweit führender Anbieter von Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen, wurde mit der Durchführung einer FEED-Studie (Front-End Engineering Design) für ein groß angelegtes Wasserstoffprojekt in Europa beauftragt. Die geplante Wasserelektrolyseanlage wird eine Kapazität von rund 600 Megawatt haben. Der Auftraggeber, der aktuell ungenannt bleiben möchte, plant den Wasserstoff zur Versorgung von Industriekunden in der Schwerindustrie einzusetzen, um CO_2-Emissionen erheblich zu reduzieren.

„Großprojekte wie dieses zeigen, dass die Industrie beim Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft eine zentrale Rolle übernimmt, und dass sich das Geschäftsmodell in Europa unter den richtigen Bedingungen – insbesondere der Synchronisierung von günstigem grünem Strom und festen Abnehmern – rechnet. Wir sind überzeugt, dass unsere Technologie einen wettbewerbsfähigen Beitrag leisten kann“, sagt Dr. Werner Ponikwar, CEO von thyssenkrupp nucera.

thyssenkrupp nucera wird das Projekt gemeinsam mit dem Kunden weiterentwickeln – mit dem Ziel, in einem nächsten Schritt einen EPF-Vertrag (Engineering, Procurement, Fabrication) zu unterzeichnen. Die Realisierung des Projekts steht unter dem Vorbehalt einer endgültigen Investitionsentscheidung (FID), die im Jahr 2026 getroffen werden könnte.

Das aktuelle Vorhaben wäre damit das dritte groß angelegte Wasserstoffprojekt in der Region, das mit Technologie von thyssenkrupp nucera realisiert werden würde. In der Projektabwicklung befinden sich derzeit bereits eine 200-Megawatt-Anlage für Shell in Rotterdam sowie eine 740-Megawatt-Anlage für

thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Freie-Vogel-Str. 385 a, 44269 Dortmund, Germany
P: +49 231 547-7100, F: +49 231 547-2334, www.thyssenkrupp-nucera.com
Court of Registration: Local Court of Dortmund, HRB-33774

General Partner: thyssenkrupp nucera Management AG
Court of Registration: Local Court of Dortmund, HRB 33591
Management Board: Dr. Werner Ponikwar, Dr. Stefan Hahn
Chairman of the Supervisory Board: Dr. Volkmar Dinstuhl

Stegra beim Aufbau des ersten industriellen grünen Stahlwerks in Europa. Diese Projekte verdeutlichen die zentrale Rolle des Unternehmens beim industriellen Ausbau der Wasserstoffwirtschaft und bei der Erreichung der der europäischen Dekarbonisierungsziele.

Fotos:
Wenn Sie Fotos benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.

Medienanfragen:

Rita Syre
Senior Manager Media Relations and Financial Communications
Telefon: +49 174 161 86 24
E-Mail: rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com

Investorenanfragen:

Dr. Hendrik Finger
Head of Investor Relations
Telefon: +49 231 229 724 347
E-Mail: hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com

Über thyssenkrupp nucera:
thyssenkrupp nucera bietet weltweit führende Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiches Know-how in Planung, Beschaffung und Bau von elektrochemischen Anlagen. Die Erfolgsbilanz umfasst mehr als 600 erfolgreich installierte Projekte mit einer Gesamtkapazität von mehr als 10 GW. Mit der Wasserelektrolyse-Technologie zur Erzeugung von grünem Wasserstoff schafft thyssenkrupp nucera innovative Lösungen im industriellen Maßstab für grüne Wertschöpfungsketten und eine dekarbonisierte Industrie – ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität. thyssenkrupp nucera hat im Juli 2023 erfolgreich einen Börsengang durchgeführt. Das Unternehmen ist Mitglied im SDAX der Frankfurter Wertpapierbörse.
www.thyssenkrupp-nucera.com